



GoVolunteer wird im Jahr 2015 als soziales Startup gegründet. Der Gründer Malte Bedürftig verfolgt damit das Ziel, es jedem Menschen zu ermöglichen, sich spontan, einfach und unkompliziert in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. Die Aktivitäten der jungen Organisation erstrecken sich von August bis Dezember 2015 auf die folgenden Tätigkeitsbereiche:

- **Entwicklung Konzept:** Am 7. August 2015 veröffentlicht Gründer Malte Bedürftig das erste Konzeptpapier für eine deutschlandweite Online-Plattform für Engagement in der Flüchtlingshilfe (damals unter dem Arbeitstitel „voluntEEEr“). Darin heißt es: „voluntEEEr.de ist eine Web-Plattform, die es jedem ermöglicht, sich spontan, einfach und unkompliziert in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. Soziale Initiativen, NGOs und Social Startups, die in der Flüchtlingshilfe aktiv sind, posten hier Aufgaben, bei denen Unterstützung benötigt wird. Auch wenn die Zeit für ein langfristiges Engagement nicht reicht, kann jeder kurzfristig und flexibel einen Beitrag leisten. Wir wollen damit die hohe Hilfsbereitschaft in der Gesellschaft nutzbar machen!“
- **Festlegung Vision und Ziele:** Anfang September 2015 beschreibt Malte Bedürftig die Mission von GoVolunteer wie folgt: „Deutschland will helfen und hilft bereits viel. Wir wollen die große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung jetzt noch gezielter zur Unterstützung der geflüchteten Menschen nutzen.“

Die Vision, Engagement in der Flüchtlingshilfe auf vielen Schultern zu verteilen, soll über die folgenden Ziele operationalisiert werden:

- *Hemmschwellen abbauen:* Häufig scheitert das Engagement in der Flüchtlingshilfe an der Angst vor einer längerfristigen Bindung. Denn Verpflichtungen in Beruf oder Studium sind manchmal schwer vorhersehbar. GoVolunteer will zeigen, dass wirklich jeder helfen kann – kurzfristig und flexibel.
- *Transparenz erhöhen:* In der bunten und kleinteiligen deutschen Hilfslandschaft verliert man leicht den Überblick. Viele sind sich der Vielfalt der Möglichkeiten zur Mitarbeit gar nicht bewusst. GoVolunteer will Dir ermöglichen, schnell und einfach die Form von Engagement zu finden, die zu Dir passt.
- *Koordination erleichtern:* Bei rasant steigenden Flüchtlingszahlen wird die Koordination von Helfern und Spenden zu einer immer größeren Herausforderung. GoVolunteer will den Hilfsorganisationen ein einfaches Instrument an die Hand geben, das dafür sorgt, dass jede Spende und jeder Helfer am besten Einsatzort landet.
- *Kompetenzen nutzen:* Ehrenamtliche Helfer bringen ein breites Spektrum an Erfahrungen und Kompetenzen mit. GoVolunteer will die Hilfsorganisationen

dabei unterstützen, diese gezielt zum Einsatz zu bringen und dadurch noch bessere Ergebnisse zu erzielen.

- *Menschen zusammenbringen*: GoVolunteer bringt Freiwillige und Organisationen zusammen, verknüpft Hilfsinitiativen untereinander und ermöglicht so produktiven Austausch. Darüber hinaus verfolgt GoVolunteer das Ziel, Kontakte zwischen Flüchtlingen und der deutschen Bevölkerung zu schaffen und zu intensivieren – die Grundlage für erfolgreiche Integration in die Gesellschaft.
- *Eigeninitiative fördern*: Gute Ideen sind überall! GoVolunteer will jedem die Chance geben, seine Ideen für Aktionen und Initiativen in der Flüchtlingshilfe zusammen mit Gleichgesinnten in die Tat umzusetzen.
- **Aufbau Team**: Ab September 2015 beginnt Malte Bedürftig mit dem Aufbau eines interdisziplinären Teams zur Umsetzung der Vision für eine Online-Plattform für Engagement in der Flüchtlingshilfe. Das Team umfasst 12 Personen und besteht aus Software-Entwicklern, Unternehmensberatern und Studenten aus Berlin. Die gemeinsame Mission wird wie folgt festgelegt: „Unser Team vereint die Vision einer offenen Welt, in der sich Menschen unabhängig von Geburtsort und Nationalität frei entfalten können. Die Welt in 2015 ist weit davon entfernt: Hunderttausende sind gezwungen, ihr Zuhause aufgrund von Not, Krieg und Verfolgung zu verlassen. Denjenigen, die sich in ein sicheres Land retten können, steht ein Neustart unter schwierigen Bedingungen bevor. Um ihnen neue Perspektiven zu eröffnen, sind nicht nur Politik und staatliche Institutionen gefordert. Wir glauben, dass insbesondere das persönliche Engagement des Einzelnen zu einer offenen und freien Gesellschaft führt, die es allen Menschen ermöglicht, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Wir geben jedem die Chance, an diesem Ziel mitzuarbeiten.“
- **Namensgebung und Brand**: Im Oktober 2015 firmiert das junge soziale Startup unter dem Namen „GoVolunteer“. Hinter der Namensgebung stehen inhaltliche und sprachliche Überlegungen: Bewusst wird ein Name gewählt, der auch im Englischen und damit international verwendbar ist, um so auch nicht-deutschsprachige Nutzer anzusprechen und die Möglichkeit einer internationalen Expansion der Organisation offenzuhalten. Auch eine thematische Verengung auf die Bereiche Flüchtlingshilfe und Integration wird durch die Verwendung des allgemeinen Begriffs „Volunteer“ vermieden. Dahinter steht die Erwägung, dass GoVolunteer in Zukunft auch andere Bereiche des sozialen Engagements umfassen kann. Mit der Vorsilbe „Go“ wird bereits im Namen ein aktivierendes Element kommuniziert, das Menschen zum Mitmachen motiviert, aber auch für das dynamische Selbstverständnis des jungen Startups steht.

Die Web-Domain www.govolunteer.com wird erworben. Das GoVolunteer-Logo wird entwickelt und das volle, weiche Grün wird als primäre Corporate Color festgelegt. Die Darstellung des Vogels im Logo symbolisiert die Vision einer offenen, toleranten Gesellschaft, in der Menschen friedlich zusammenleben und sich über ihr Engagement für die Gemeinschaft gegenseitig Flügel verleihen. Der Name „GoVolunteer“ und die Bildmarke (Logo) der Organisation werden im

deutschen Markenregister eingetragen und sind seit diesem Zeitpunkt weltweit geschützt.

- **Entwicklung GoVolunteer.com:** Am 18. Oktober 2015 geht das Minimum Viable Product (MVP) der GoVolunteer-Plattform online, das zunächst mit einer begrenzten Nutzergruppe getestet wird. Anhand von Nutzerfeedback werden die technischen Features der Seite weiterentwickelt. Zum Jahresende sind ca. 120 Projekte für Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit in den Städten Berlin, Hamburg, München, Frankfurt und Köln auf der Website vertreten und werden von über 5.000 GoVolunteer-Nutzern besucht.
- **Netzwerkarbeit:** Das Team von GoVolunteer sieht sich als Anlaufpunkt und zentrale Schnittstelle für Projekte, Initiativen, Aktivitäten und Organisationen in der Flüchtlingshilfe und der Integrationsarbeit. Deshalb genießt der Aufbau eines stabilen deutschlandweiten Partnernetzwerkes hohe Priorität in der Projektarbeit. Ende 2015 sind über 30 erfolgreiche Partnerschaften mit anderen Organisationen zu verzeichnen – darunter die Berliner Stadtmission, Kiron University, Schülerpaten, Medizin hilft Flüchtlingen, Migration Hub, Startup Boat, HelpTo, Ichhelfe.jetzt, Wir zusammen (Integrationsinitiative der deutschen Wirtschaft), die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (BAGFA), Ashoka und der Deutsche Engagementpreis.
- **Gründung GoVolunteer e. V.:** Am 4. November 2015 wird der gemeinnützige Verein GoVolunteer e. V. gegründet. Dabei wird die Satzung verabschiedet und als Vereinszweck wird die Förderung der Hilfe für Flüchtlinge und die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen festgelegt. Dieser Satzungszweck wird insbesondere durch die Organisation und Durchführung von Projekten in der Flüchtlingshilfe gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern verwirklicht. Malte Bedürftig wird einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. In einer zweiten Wahlrunde werden Miriam Volkmann und Tim Dettmann ebenfalls einstimmig zu den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden gewählt.
- **Vervollständigung Gründerteam:** Im Dezember 2015 stößt Henryk Seeger als Mitgründer und Geschäftsführer zu GoVolunteer hinzu und vervollständigt damit das Führungsteam um Malte Bedürftig. Henryk ist Unternehmer und war Gründungsmitglied bei Deutschlands erfolgreichstem sozialen Startup DEUTSCHLAND RUNDET AUF. Er möchte die Idee, dass viele kleine Beiträge große Veränderungen bewirken können, mit GoVolunteer auch auf den Bereich des ehrenamtlichen Engagements übertragen.
- **Crowdfunding-Kampagne:** Nach umfangreichen Vorbereitungen startet GoVolunteer zum 1. Dezember 2015 eine Crowdfunding-Kampagne über die Online-Spendenplattform StartNext. Ziel ist es, finanzielle Mittel zu generieren, die die technische Weiterentwicklung der Online-Plattform ermöglichen. So soll GoVolunteer die zentrale Koordinationsplattform für Flüchtlingshilfe in Deutschland, Österreich und der Schweiz werden. Die Kampagne läuft bis Mitte Februar 2016. Über 250 Einzelunterstützer spenden in diesem Zeitraum insgesamt 30.652 Euro an GoVolunteer.